

# **N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung am 14.09.2010  
des Ausschusses für Familie, Schule und Sport der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:50 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

## **Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:**

Bachmann, Andreas  
Bomholt, Michael  
Ernst, Heinrich  
Falke, Annegret  
Fuchs, Kai  
Hüning, Stephan  
Janke, Wilfried  
Köstler-Mathes, Marita  
Lakemeier, Hedwig  
Möller, Torsten  
Pentrup, Marius  
Reichmann, Thomas  
Schröer, Petra  
Spräner, Uta  
Tegeler, Meinhard  
Tepper, Heinz-Josef  
Thiele, Rosemarie  
Volmer, Gertrud  
Wellmann, Maria

ab TOP 5 öffentlicher Teil  
Vorsitzende  
bis TOP 5 öffentlicher Teil

## **Von der Verwaltung sind anwesend:**

Assenkamp, Dirk  
Bergmann, Dietmar  
Kammert, Mechtild  
Klaas, Josef  
Tönning, Bernd

Schriftführer  
Bürgermeister

## **Mitglieder mit beratender Stimme in Schulangelegenheiten:**

Appel, Kerstin



## **Tagesordnung:**

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Familienfreundlichkeit in der Gemeinde Nordkirchen  
Vorlage: 020/2010
- 3 Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende;  
hier: Antrag des Kreises Coesfeld auf unbefristete Fortführung der zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitsuchende über den 31.12.2010 hinaus  
Vorlage: 021/2010
- 4 Offene Ganztagsgrundschule  
Vorlage: 038/2010
- 5 Räume für die Oberstufe der Johann-Conrad-Schlaun-Schule
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport wurde am 30.08.2010 schriftlich eingeladen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Schröder eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Um 17:00 Uhr haben sich die Teilnehmer in der Mauritiuschule getroffen, um die Räume der OGS zu besichtigen. Die Schulleiterin, Frau Eggert, hat umfassend informiert und über den großen Erfolg der OGS berichtet. Im Anschluss haben Frau Hecht und Frau Böcker die einzelnen Räume vorgestellt und gleichzeitig über den Tagesablauf der Kinder in der OGS berichtet.

<b>1</b>	<b>Anträge zur Tagesordnung</b>
----------	---------------------------------

Wegen des Informationsbedarfes der Öffentlichkeit über die Räume für die Oberstufe der Johann-Conrad-Schlaun-Schule, Vorlage 019/2010, regt Herr Bergmann an, diesen Tagesordnungspunkt der nicht öffentlichen Sitzung auch unter TOP 5 im Teil der öffentlichen Sitzung aufzunehmen und darzustellen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

<b>2</b>	<b>Familienfreundlichkeit in der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 020/2010</b>
----------	---

Herr Bergmann trägt vor, dass ein Familienkonzept in Bearbeitung sei.

Darüber hinaus solle jetzt konkret eine zentrale Anlaufstelle rund um die Familie im Rathaus eingerichtet werden. Hintergrund sei, dass Kinder, Eltern und Senioren keine Berührungspunkte im Rathaus haben sollten. Herr Bergmann berichtet beispielsweise von dem Besuch der Grundschulkindern aus Nordkirchen, welche kürzlich freitagvormittags das Rathaus besuchten und die verschiedenen Ämter kennen gelernt hätten.

Zentrale Anlaufstelle im Rathaus solle das Familienbüro mit Frau Gabriele Wenge und Herrn Bernd Tönning sein. Aufgabe von Frau Wenge werde es sein, neugeborene Kinder zu besuchen. Hier solle ein Elternbegleitletzbuch des Kreises Coesfeld überreicht werden, in dem neben wichtigen Informationen rund um das erste Lebensjahr unter anderem die Giftzentralen, Kinderärzte etc. enthalten seien. Verschiedene Gewerbebetreibende hätten kleine Geschenke zugesagt. Die Sparkasse Westmünsterland möchte einen Geldgutschein vergeben, die Volksbank eine Socke mit einem Gutschein, Drogerie Worms einen Kinderbildrahmen, Friseure bieten Gutscheine für Kleinkinderhaarschnitte etc. an. Dies solle für junge Eltern als Signal gelten, sich in Nordkirchen wohl zu fühlen.

Herr Tönning teilt mit, wer Geschenke anbieten möchte, solle sich bei ihm

melden.

Gegebenenfalls solle die Kinderspielecke im Rathaus aufgewertet werden. Hier liefen ebenfalls Gespräche mit Sponsoren.

Herr Janke bemerkt, im Rahmen der Familienfreundlichkeit sollten die Interessen der Senioren nicht vernachlässigt werden.

Herr Bergmann teilt mit, die Interessen der Senioren würden ebenfalls berücksichtigt.

Es sei vorgesehen, eine kleine Expertengruppe, bestehend aus zwei Mitgliedern der CDU-Fraktion und zwei Mitgliedern der Gruppe, zu benennen. Mit der Expertengruppe und der Faktor Familie GmbH sollten möglichst kurzfristig Termine stattfinden.

Von der CDU stehen zur Wahl:	Frau Anne Falke Herr Heinz Ernst
Für die Gruppe Nordkirchen stehen zur Wahl:	Frau Uta Spräner Frau Petra Schröer

### **Beschlussvorschlag**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss benennt folgende Mitglieder zur Teilnahme an dem Expertengespräch mit der Faktor Familien GmbH:

1. Von der CDU-Fraktion	Anne Falke
2. Von der CDU-Fraktion	Heinz Ernst
3. Von der Gruppe	Uta Spräner
4. Von der Gruppe	Petra Schröer

Vertreter können kurzfristig individuell benannt werden.

**Abstimmungsergebnis:** 18:00:00 (J:N:E)

<b>3</b>	<b>Umsetzung des Sozialgesetzbuches Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende; hier: Antrag des Kreises Coesfeld auf unbefristete Fortführung der zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitsuchende über den 31.12.2010 hinaus Vorlage: 021/2010</b>
----------	---

Herr Tönning trägt die Sitzungsvorlage 021/2010 vor und erläutert ausführlich den Sachverhalt. Er erklärt, der Kreistag habe die in der Sitzungsvorlage aufgeführte Resolution an den Deutschen Bundestag und die Landesregierung beschlossen

Herr Tönning präsentiert eine PowerPoint-Präsentation, die als Anlage beigefügt ist.

### **Beschlussvorschlag**

Die Gemeinde Nordkirchen befürwortet die Absicht des Kreises Coesfeld, bei der obersten Landesbehörde die unbefristete Fortführung der zugelassenen kommunalen Trägerschaft der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) über den 31.12.2010 hinaus zu beantragen.

**Abstimmungsergebnis:** 18:00:00 (J:N:E)

<b>4</b>	<b>Offene Ganztagsgrundschule</b> <b>Vorlage: 038/2010</b>
----------	---

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Bergmann berichtet von der guten Nachfrage. Es wären zusätzlich drei Kinder in die OGS mit aufgenommen worden, also insgesamt 36 Kinder.

<b>5</b>	<b>Räume für die Oberstufe der Johann-Conrad-Schlaun-Schule</b>
----------	---

Herr Klaas erläutert ausführlich die baulichen Gegebenheiten und eingehend die Bewertung der Verwaltung.

Anschließend berichtet der Schulleiter der Johann-Conrad-Schlaun-Schule, Herr Tigges, über die Erweiterung der gymnasialen Oberstufe. Die Vorlage von Herrn Tigges ist als Anlage beigefügt. Hier erläutert er auch die Sozialprojekte, in denen Schüler in das Altenheim gingen und Kontakt mit den Bewohnern hätten. Die Schüler berichteten von durchweg positiven Erfahrungen.

Frau Schröer bedankt sich bei Herrn Tigges.

Es wird nach den Standorten der Pavillons gefragt und ob diese genutzt werden könnten.

Herr Tigges und Herr Klaas erläutern die Standorte und weisen darauf hin, dass aufgrund des mangelnden Bauzustandes diese lediglich als Abstellfläche genutzt werden könnten.

<b>6</b>	<b>Mitteilungen der Verwaltung</b>
----------	------------------------------------

## **6.1 Investitionsprogramm Ausbau U3 für Kindertageseinrichtungen**

In den Medien wurde schon mehrfach darüber berichtet, dass es derzeit auf Landesebene Probleme mit der Bereitstellung von Mitteln aus dem Investitionsprogramm zum U3 Ausbau in den Kindertageseinrichtungen gibt.

In der Gemeinde Nordkirchen sind hiervon aktuell insbesondere die Einrichtungen der katholischen Kirchengemeinden betroffen. Hier sind die Planungen für die Umbauten, die notwendig sind, um weitere Kinder unter 3 Jahren zu betreuen, weitestgehend abgeschlossen. Teilweise sollte mit den Arbeiten schon begonnen worden sein, um möglichst schnell die geforderten baulichen Standards für die U3-Betreuung zu erfüllen. Da derzeit allerdings keine Landesmittel bereitgestellt werden, ist die Umsetzung der Baumaßnahmen leider aktuell nicht möglich. Von der kurzfristig durch das Land geschaffenen Härtefallregelung sind die Nordkirchener Maßnahmen bisher nicht erfasst.

## **6.2 Kurzfristige Zuweisung von Asylbewerbern**

Am Freitag, 03.09.2010 wurde der Gemeindeverwaltung gegen 11:30 Uhr telefonisch mitgeteilt, dass die Gemeinde Nordkirchen noch am gleichen Tag 6 asylsuchende Personen aufnehmen und unterbringen müsse, obwohl die Aufnahmequote schon um mehr als 100% erfüllt sei. Es handele sich um serbische Staatsangehörige, die ganz aktuell einen Asylfolgeantrag gestellt hätten. Nordkirchen sei zuständig, da die älteren Personen der Familie bereits von 1991 bis 1994 in Nordkirchen gewesen seien. Nach Ablehnung des Asylantrages erfolgte damals die Ausreise ins Heimatland. Die Aufnahme in die dafür vorgesehenen Lager könne nicht erfolgen, da deren Kapazität erschöpft seien.

Die Kosten der Unterbringung und des Lebensunterhaltes gehen voll zu Lasten der Gemeinde. Da die Gemeindeverwaltung in diesem Fall erhebliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Handelns der betroffenen Behörden hat, wird dieses aktuell juristisch geprüft.

Unabhängig hiervon scheint es so, dass in der nächsten Zeit mit der Zuweisung einer größeren Anzahl von Asylbewerbern zu rechnen sein wird. Eine Folge wären Mehrausgaben im Bereich der Leistungen nach dem AsylbLG.

## **6.3 Ehrenamtliches Seniorenbüro**

Aus Reihen der Bevölkerung ist der Vorschlag an die Gemeinde

heran getragen worden, ein ehrenamtliches Seniorenbüro in Nordkirchen einzurichten. Dieses könnte Senioren in zahlreichen Belangen, die noch abzusprechen wären, unterstützen. Die Gemeindeverwaltung ist in der Startphase bei der Bildung einer solchen ehrenamtlich getragenen Initiative gerne behilflich und veranstaltet daher am Donnerstag, 30.09.2010 um 17:00 Uhr im Bürgerhaus ein Informationsgespräch zu diesem Thema. Hier werden auch Mitglieder der Initiative „Antirost“ ihre ehrenamtliche Arbeit in Dülmen vorstellen.

Zu der Veranstaltung ist jeder Interessierte eingeladen.

Es könnte so aussehen, dass sich aus dieser Veranstaltung heraus eine Gruppe von Ehrenamtlichen bildet, die das Seniorenbüro weiter plant.

#### **6.4 Profilschule Ascheberg**

Die Gemeinde Ascheberg beabsichtigt, zum Schuljahr 2011/12 eine sog. Profilschule zu gründen. Die Schulform umfasst den Sekundarbereich I – Klassen 5 bis 10 – für alle Schulformen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium). Eine Oberstufe ist bei der Profilschule nicht vorgesehen. Hierfür benötigt die Profilschule einen Kooperationspartner. Dieser könnte die Johann-Conrad-Schlaun-Schule in Nordkirchen werden.

Eine weitere Bedingung zur Genehmigung einer Profilschule besteht darin, dass in den Nachbarkommunen eine bereits bestehende gleiche Schulform nicht gefährdet sein bzw. werden darf. Hierzu müsste die Gemeinde Nordkirchen noch eine verbindliche Aussage treffen.

Auf Wunsch der Gemeinde Ascheberg hat ein erstes Gespräch hierzu bereits stattgefunden. Allerdings fehlen zum jetzigen Zeitpunkt noch einige Informationen, um sie politisch behandeln zu können.

Ggf. wird kurzfristig zu dem Thema eine Sondersitzung des Schulausschusses stattfinden müssen, um die Terminvorgaben der Bezirksregierung einhalten zu können. Vertreter der Gemeinde Ascheberg würden dann die Profilschule im Ausschuss vorstellen.

#### **6.5 Betreutes Wohnen in Südkirchen**

Herr Klaas teilt mit, dass es Überlegungen gebe, in Südkirchen ein Wohnhaus mit mehreren altengerechten Wohnungen einzurichten. Anhand der vorliegenden Pläne erläutert Herr Klaas die Lage am Kirchplatz/Oberstraße ausführlich. Ein Investor sei noch nicht vor-



handen.

Herr Bergmann erläutert hierzu, dass die Versorgung bezüglich des Standortes mit Ärzten, Bäckern etc. sichergestellt ist und deshalb die Lage auch besonders attraktiv ist.

<b>7</b>	<b>Anfragen der Ausschussmitglieder</b>
----------	---

### **7.1. Betreutes Wohnen in Südkirchen**

Herr Bergmann berichtet auf Anfrage über Mietnachfragen in Südkirchen bezüglich betreuten Wohnens. Kinder wollen näher bei den Eltern und umgekehrt in Südkirchen wohnen.

### **7.2. Seniorengruppe**

Herr Ernst fragt nach, ob auch andere Seniorengruppen vom Bürgermeister angeschrieben worden seien.

Herr Bergmann weist darauf hin, dass alle den Seniorenbereich betreffenden Organisationen in Nordkirchen angeschrieben worden seien.

### **7.3. Schulbusversorgung**

Die Schulbusversorgung nach Lüdinghausen ist nach Meinung von Frau Volmer nicht optimal.

Frau Kammert teilt mit, dass die Stadt Lüdinghausen den Busverkehr organisiert und dem Grunde nach eine Stunde Wartezeit für die Schüler zumutbar sei.

Herr Bergmann weist darauf hin, bei Problemen direkt die RVM anzurufen.

Herr Bachmann berichtet, dass es in der ersten Woche nach den Schulferien erst Probleme gegeben habe. Nach der zweiten Woche habe sich eine wesentliche Besserung eingestellt.

Vorsitzende/er

Schriftführer/in

Anlagen